05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1935

Vor einer Schulreform:

Der gleitende Sechstageplan und seine Auswirkungen

Der Zweck der Neuordnung – Geeignetere Auswahl des Lehrstoffes – Gesamtreife entscheidend

Der jüngste Erlaß des Reichserziehungsministers Rust, der den Staatsjugendtag ganz allgemein von lehrplanmäßigem Unterricht freimacht und den gleitenden sechstägigen Unterrichtsplan einführt, hat starke Aufmerksamkeit in der Oeffentlichkeit gefunden. Das deshalb, weil es sich um eine Maßnahme handelt, die nicht nur Eltern, Kinder und Lehrer angeht. Aus den Erörterungen konnte man gelegentlich die Befürchtung heraushören, daß durch die Neuordnung eine störende Unruhe in den Unterrichtsbetrieb hineinkomme. Daran mag eine durch die Zeitungen gegangene Uebersicht die Schuld tragen, die zur Erläuterung dessen, was beabsichtigt ist, für die ersten Monate nach den Herbstferien die Verteilung der Unterrichtstage auf die Kalendertage enthält. Diese Uebersicht ist natürlich nicht für den Schulbetrieb gedacht. Der Schüler will wissen, welchen Unterricht er an den einzelnen Wochentagen hat, für ihn ist und bleibt das Grundlegende die Kalender- und nicht ... mand mehr seinen Stundenplan haben. Aber die Sorge, daß mit der Neuordnung unliebsame Störungen eintreten, ist unbegründet. Abgesehen davon, daß von dem Unterrichtsausfall am Samstag nunmehr alle Unterrichtsfächer gleichmäßig betroffen werden, ist es weiter von Vorteil, daß nicht mehr immer die gleichen Fächer von den aufgabenfreien Nachmittagen in Mitleidenschaft gezogen werden.

Der Zweck der Neuordnung ist ja der, Zeit zu schaffen für die nationalpolitische Erziehung. Nicht Wissen und Können machen allein den Wert des Staatsbürgers aus, sondern darauf kommt es auch an, daß er sein Wissen und Können für die Volksgemeinschaft verwertet, und daß seine geistigen Fähigkeiten gepaart sind mit einer entsprechenden körperlichen Leistungsfähigkeit. Körperliche Kräftigung und Ertüchtigung der Jugend, ihre Erziehung zu Einsatzbereitschaft, Kameradschaft, Volksverbundenheit ...

„Viel-Lernen“ und die übertriebene Häufung des Lernstoffes gewandt und gefordert, daß der allgemeine wissenschaftliche Unterricht auf eine gekürzte, das Wesentliche umschließende Form gebracht werde. Das gilt nun erst recht. Ein Hinausschieben der nationalsozialistischen Schulreform scheint darum nicht möglich. Mit einer bloßen Neuaufstellung von Lehrzielen und Lehrplänen ist es nicht getan, auch die Frage des Ausscheidens von einzelnen ...

Zum Erntedankfest

Berlin, 3. Oktober.

Reichsbauernführer Darré schreibt in der NSK zum Erntedanktag:

Am Erntedanktag sind wieder die Augen Deutschlands auf den Bauern gerichtet, und mit Stolz kann er an diesem Tag vor aller Welt bekennen, ...

R. Walther Darré, Reichsbauernführer der NSDAP., Reichsminister und Reichsbauernführer.

Dr. C. Keller.

Kaisergeburtstagsredner Strohl

„Gott schütze Frankreich, hurra, hurra, hurra!“

Colmar, 2. Oktober. (Eig. Bericht.) ...

1915 — 1935

Wir haben dem nichts hinzuzufügen.

Ernennung von Beamten

Die Mütterschulung im Gau Köln-Aachen

Zweite Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Reichsarbeitsdienstgesetzes

Vereinfachung der Krankenversicherung

Konservatoren und Vertrauensmänner

Akademie für Landesforschung und Reichsplanung

Wieder Ruhe ...

Doppelt fermentiert 4 Pf. Ein Beispiel moderner Tabakkultur

Sekt dein Deinhard

Ingenieur-Akademie Wismar

... und Ihre Familien-Anzeige gehört in den WB

EUSKIRCHENER BEOBACHTER
Amtliches Kreisblatt für den Kreis Euskirchen — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Euskirchen, Wilhelmstraße 21 Fernruf 2070

Stadt-Mosaik

Im Oktober

Das letzte Jahres-Viertel ist angebrochen und das Hemdärmel-Wetter vorbei; daran ändern auch die paar noch etwas angewärmten Stunden, die uns hin und wieder noch beglücken, nichts. Gewiß, der Herbst ist ein Maler und er ist im Begriff, von seiner Farbenpalette Gebrauch zu machen, es beginnt in allen Farben zu schillern im Baumschmuck unserer Stadt und in den Gartenanlagen und im Stadtwald. Trotzdem lasse ich mich nicht auf den Pfad des Lyrikers verlocken, wie beim Frühlings-Anfang, denn alles ...

Saarverein Euskirchen

Löschzug „Zuckerfabrik“

200 Arbeitsmänner rückten aus

Die ersten der Kreise Euskirchen und Bonn, die das Arbeitsdienstpflichtgesetz ruft

Am 1. Oktober 1935 hat für viele junge Deutsche der Ernst des Lebens begonnen. Der deutsche Arbeitsdienst rekrutiert sich seit diesem Termine nicht mehr aus Freiwilligen, die Arbeitsdienstpflicht ist in Kraft getreten. Die Musterungen für Arbeitsdienstpflichtige sind in den letzten Monaten durchgeführt worden. Jeder Pflichtige hatte rechtzeitig seinen Gestellungsbefehl im Hause. Ueberall haben sich am Dienstag die Arbeitsdienstpflichtigen zusammengefunden. ... männer ein Ehrenmarsch wurde. So wie die Zuschauer am Rande der Straße, so blickt ganz Deutschland auf die ersten Arbeitsmänner. Sie sind berufen, eine neue Generation anzuführen.

Auf dem Bahnsteig wurden die ersten Arbeitsmänner durch Kreisgeschäftsführer Pg. Hornung als Vertreter des Kreisleiters verabschiedet. Auch Pg. Hornung sprach zu den jungen Menschen von dem hohen Ideal der Kameradschaft. Wieder erklangen dann die Weisen der Kreisstabskapelle. ...

In Köln trafen unsere Bonner und Euskirchener Arbeitsmänner mit weiteren Kameraden aus unserm Arbeitsgau zusammen und dann ging es in gemeinschaftlicher großer Fahrt nach Münster und Paderborn.

Die Landeskulturarbeiten, die in vielen Gebieten unseres Vaterlandes durchgeführt werden — man denke beispielsweise an das Emsmoor — ...

Auf dem Marsch zum Bahnhof.

Die erste Mädchen-Fortbildungsschule im Kreise

Sachliche Berufsausbildung und nationale Schulung zur Meisterung des Lebens

Während die nationalsozialistischen Jugendverbände das Erlebnis der Gemeinschaft und der Kameradschaft zur Verbundenheit mit Volk und Staat führt, will die ländliche Fortbildungsschule sachliche Berufsausbildung und nationale Schulung. Neben der politischen Erziehung darf die sachliche Schulung zur Meisterung der täglichen Aufgaben des Lebens nicht vernachlässigt werden.

Nur der kann dem Staate wertvolle Arbeit leisten, der was kann und ein Charakter ist.

Die ländliche Mädchenfortbildungsschule, die heute durch die Initiative des Amtsbürgermeisters ten Hövel im Amte Liblar eingeführt worden ist, hat ihre besonderen Aufgaben, die sich der Natur ...

Herstellung von Süßmost.

Versetzung.

Der Gymnicher Ritt

Romantische Erzählung von Prof. Dr. Wilh. Schneider-Clauß

Fortsetzung folgt.

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1935 Faktor 20 Sa.

Aus dem nördlichen Kreisgebiet

Die Personalien der in Weilerswist gefundenen Leiche ermittelt?

Standesamtliche Nachrichten für Monat September 1935.

Kursus der Kreiswanderhaushaltsschule in Lechenich.

Große Begeisterung für den Film „Der alte und der junge König"

Tagung des NS-Lehrerbundes Ortsgruppe Euskirchen-Nord.

Ehrung verdienter Arbeiterjubilare.

Versammlung des Reichsbundes der Beamten in Lechenich.

Hitler-Jugend

Gefolgschaft 7/272.

Dienstplan für den Monat Oktober 1935.

Weiterbeobachtung in Euskirchen 8 Uhr abends.

Kirchenchor Herz Jesu.

Kirchenchor St. Martin.

Erntedankfest.

Zülpich und Umgebung

Zülpichs ältester Bürger wird zu Grabe getragen

Erntedankfest in Sinzenich.

Erntedankfest. Photographen an die Front!

Aus der Eifel

Ein Staunewehr mitten in Gemünd.

Aus westdeutschen Gauen

Aus Liebeskummer in den Tod.

Kind aus dem Fenster gestürzt.

Wilderer auf der Flucht angeschossen.

Sich selbst gerichtet.

Kiel übernimmt Patenschaft für Winniger Wein.

Autoplünderer festgenommen.

Der Schatz im Acker.

Vom Lastkraftanhänger getötet.

Reife Früchte und neue Blüten an einem Baum.

Sich selbst das Leben genommen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute abend starb plötzlich und unerwartet, jedoch versehen mit dem Sakrament der heiligen Oelung, mein lieber Gatte, unser guter Vater, Herr

Wilhelm Bohsem

Landwirt,

im Alter von 72 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten: Frau Witwe Wilhelm Bohsem und Kinder.

Uelpenich, Antweiler, Stotzheim, Kreuzweingarten, Euskirchen, Elsig, den 1. Oktober 1935.

Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. Oktober 1935, vom Trauerhause Uelpenich Nr. 2 aus.

Latol Schutz-Anstrich für **Silos** das Beste vom Besten.

Alt.-Hersteller: E. Breidenbach, Köln-Mülheim. Lager: Wilh. Simonis, Friesheim Fernruf: 447 Lechenich.

Kastanien sofort u. später **Eicheln** zu kaufen gesucht

Hub. Krementz Wwe. Neustrasse 20

Das 1. Jahrgedächtnis für meinen lieben verstorbenen Mann und Vater, Herrn **Josef Liebherr** findet statt am Freitag, morgen, 8.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Martin. Hierzu laden freundlichst ein Frau Ww. Jos. Liebherr und Kind.

Statt Karten. Klaus Scheuren Maria Scheuren geb. Ley Vermählte. Euskirchen, Klosterstr. 26, Aachen, Oktober 1935.

Aufpolieren und Beizen sowie Umbeizen von Möbeln, Wohnungseinrichtungen, Pianos u. Flügeln, sowie Renovierung von Antiquitäten übernimmt in erstklassiger Ausführung Kunstmöbelwerke Jacobs, Mechernich. Postkarte genügt.

Wer den WB liest, beweist, daß er den Führer verstehen und seinen Ideen folgen will

Zwangsversteigerung

Frische Seefische

Wilh. Altmeyer

Futtermittel aller Art. Verkauf ... Gerberstraße 22.

Fahnen H. Meyer Neustraße 15.

Kein Erfolg ohne gute Reklame!

Westdeutscher Sport-Beobachter

Tennisturnier in Meran

Amerika will es wissen!

Westdeutschlandfahrt verlegt

Warschauer Reitturnier

Vorrunde um den Bundes-Pokal

Kehraus bei Schönwetter in Merheim

Sechs vielgewettete Sieger und ein Außenseiter

Zweimal Gestüt Schlenderhan mit Winde und Draufgängerin – Rosenkreis gewinnt das Colonia-Jagdrennen

Deutsche Ringerauswahl in Stockholm

Am 3. Januar Abfahrt von Neudorf

Großkampf im Jiu-Jitsu

Frankfurt gegen Köln in der Bürgergesellschaft

„Wiggerl" Hoffmann †

An den Folgen einer Gehirnhautentzündung

Fuchsjagd der schwarzen Reiter

In ein paar Zeilen

Rund um das Turnerlager

Kluge Olympia-Vorbereitung der Turner

Bewertung der Turner-Pflicht-Uebungen für 1936

Vor den 6. Deutschen Geräte-Meisterschaften

Erstmals eine Turnerinnen-Nationalmannschaft